

## Niederschrift

über die 6. Sitzung des Bauausschusses am Donnerstag, den 11.06.2015, um 17:00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Arnold Müller

Ausschussmitglieder

Bernd Karl Bornewasser

Vertr. f. M. Bornewasser

Dietmar Busch

Vertr. f. O. Jung

Petra Ebbinghaus

Vertr. f. U. Schaub

Jutta Eifer

Hans-Peter Fischer

Margot Grüterich

Bernd-Eric Hoffmann

Vertr. f. A. Barg

Ralf-Udo Krapp

Werner Nowara

Nils Paas

Sabine Plasberg-Keidel

Udo Schäfer

Gerd Uellenberg

ab 17.15 Uhr

Dejan Vujinovic

V. f. G. Uellenberg; bis 17.15 Uhr

Rudi Willmann

Beratende Mitglieder

Johann-Eberhard Pavenstedt

von der Verwaltung

Ulrich Dippel

Michael Faubel

Julia Gottlieb

Sandra Hilverkus

Burkhard Klein

Frank Nipken

Thomas Wuttke

Schriftführer

Manuel Grolewski

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Armin Barg

Marianne Bornewasser

Olaf Jung

Ursula Schaub

Beratende Mitglieder

Halil Calik

**Tagesordnung:****(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses am 29.04.2015 (öffentlicher Teil)
2. Sanierung Innenstadt: Bauplanung Kreisverkehrsplatz Ost-/ Hohenfuhrstr. (Antrag der AL-Fraktion vom 30.05.2015) AN/0062/2015
3. Erneuerung der Notlichtanlage GGS Stadt (Nr. 206) BV/0559/2014/1
4. Erneuerung Wegeverbindung Wülfing (Nr. 228) (Fußgängerbrücke Wülfing) IV/0086/2015/1
5. Straßenunterhaltung 2015 (Nr. 229) BV/0156/2015
6. Kanalsanierung Teilgebiet 1B (Nr. 230) BV/0157/2015
7. Realschule Umkleide Sportplatz (Nr. 231) BV/0111/2015/1
8. Berichtswesen IV/0116/2015
9. Kostenübersicht Integriertes Handlungskonzept Innenstadt IV/0446/2014/1
10. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende Herr Müller begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest und eröffnet die 6. Sitzung des Bauausschusses um 17.00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses.

Herr Bornewasser beantragt, den Tagesordnungspunkt 11 „Kostenübersicht Integriertes Handlungskonzept Innenstadt“ im öffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses zu beraten.

Hierzu informiert Herr Müller die Mitglieder des Bauausschusses, dass der Tagesordnungspunkt 11 irrtümlicherweise im nichtöffentlichen Teil der Sitzung eingestellt worden ist und – im Einvernehmen mit den Bauausschusssmitgliedern – als Tagesordnungspunkt 9 in den öffentlichen Teil verschoben wird.

Weiter bittet Frau Ebbinghaus die Verwaltung, unter dem Tagesordnungspunkt 10 „Mitteilungen und Fragen“ über den Sachstand hinsichtlich des durch Wassereintritt entstandenen Schwarzsimmels in der Turnhalle in der Carl-Diem-Straße und den diesbezüglich erforderlichen Sanierungsarbeiten zu berichten.

## **(Öffentlicher Teil)**

### **1. Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses am 29.04.2015 (öffentlicher Teil)**

---

Die Mitglieder des Bauausschusses nehmen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 5. Sitzung am 29.04.2015 zur Kenntnis.

### **2. Sanierung Innenstadt: Bauplanung Kreisverkehrsplatz Ost-/ Hohenfuhrstr. (Antrag der AL-Fraktion vom 30.05.2015) AN/0062/2015**

---

Einleitend erläutert Frau Ebbinghaus den Antrag der AL-Fraktion vom 30.05.2015.

Frau Ebbinghaus ergänzt, dass bereits Gespräche mit dem Bürgerbusverein stattgefunden haben und die Einrichtung einer Bushaltestelle in der Hohenfuhrstraße gegenüber der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen zwischen geplantem Kreisverkehrsplatz und der Oststraße begrüßt wird.

In dem Zusammenhang informiert der Vorsitzende Herr Müller die Mitglieder des Bauausschusses, dass am 09.06.2015 der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr den AL-Antrag beraten hat und den Wegfall eines Parkplatzes zugunsten der Einrichtung einer Bushaltestelle befürwortet.

Herr Dippel erklärt, dass beim Einrichten einer Haltestelle zwischen einer Haltefläche für Linienbusse und den Bussen des Bürgerbusvereins differenziert werden muss. Herr Dippel führt aus, dass die Haltelänge für Linienbusse circa 18 Meter betragen muss. Zudem müssten hierdurch alle geplanten Parkplätze gegenüber der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen wegfallen. Eine Haltefläche für Busse des Bürgerbusvereins, so Herr Dippel, stellt demgegenüber kein Problem dar. Herr Dippel informiert weiter, dass die Verwaltung noch abschließend prüft, ob nicht eine Haltefläche *auf* der Hohenfuhrstraße zwischen dem geplanten Kreisverkehrsplatz und den neuen Parkplätzen (anstelle durch Wegfall von geplanten Parkplätzen) sinnvoller und umsetzbar ist.

Nach erster Rücksprache, so Herr Dippel, äußern die Verkehrsbetriebe Bedenken hinsichtlich einer Einrichtung einer weiteren Haltestelle in dem Bereich.

Herr Müller ergänzt, dass nach Angaben des Vorsitzenden des Bürgerbusvereins für einen Bürgerbus ein Halteschild mit Hinweis auf eine Haltefläche auf der Straße ausreichend sei.

Frau Gottlieb fügt hinzu, dass in der Zukunft ein gemeinsames Gespräch zwischen der Verwaltung und dem Bürgerbusverein stattfinden soll. Frau Gottlieb erklärt, dass für das Einrichten einer Haltefläche für Linienbusse eine Abstimmung mit dem Fachbereich Soziales und Ordnung sowie den Verkehrsbetrieben und der Polizei erfolgen muss.

Herr Fischer teilt mit, dass nach Rücksprache mit den weiteren CDU-Mitgliedern und Teilen der Bevölkerung durch das Einrichten einer Haltestelle in dem Bereich keineswegs die Haltestelle gegenüber der Evangelisch-Lutherischen Kirche wegfallen darf. Herr Fischer betont, dass die hier beratende Haltestelle zusätzlich eingerichtet werden soll.

Der Fachbereich Tiefbau wird im Rahmen der Planung des Bereichs Abstimmungsgespräche mit dem Bürgerbusverein, den Verkehrsbetrieben, der Polizei und dem Fachbereich Soziales und Ordnung führen und unter anderem die gewünschte Umsetzung einer Haltefläche in der Hohenfuhstraße zwischen dem geplanten Kreisverkehrsplatz und der Oststraße gegenüber der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen eingehend prüfen.

---

### **3. Erneuerung der Notlichtanlage GGS Stadt (Nr. 206)**

**BV/0559/2014/1**

Frau Ebbinghaus weist darauf hin, dass der Beschlussentwurf die Ausschreibung, die Submission sowie die Vergabe an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot beinhaltet. Aus der Beschlussvorlage wird aus ihrer Sicht die Begründung für die Notwendigkeit dieses „Gesamt-Beschluss-Entwurfs (einschließlich der Vergabe)“ nicht deutlich.

Hierzu erläutert Herr Wuttke, dass die Erneuerung der Notlichtanlage noch in den Sommerferien 2015 umgesetzt werden muss und der Beschluss mit Vergabe daher erforderlich ist.

Herr Nipken ergänzt, dass er die Haushaltsmittelfreigabe für die Maßnahme aus Gründen der Gefahr im Verzug vor Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht erteilt hat und den Beschlussentwurf mit einer unverzüglichen Vergabe erforderlich ist.

Auf Nachfrage von Herrn Bornewasser führt Herr Wuttke aus, dass die Notausgangstüren, dessen Mittel zur Deckung für die Erneuerung der Notlichtanlage seitens der Verwaltung vorgeschlagen werden, zwar nicht dem aktuellen Stand entsprechen und leicht verzogen sind, aufgrund der Verschiebung der Umsetzung dieser Maßnahme in das Haushaltsjahr 2016 allerdings keine Risiken entstehen.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt sind nicht zu verzeichnen. Sodann lässt der Vorsitzende Herr Müller über den Beschlussentwurf abstimmen:

#### **Beschluss:**

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Mittelfreigabe durch den Kämmerer die Maßnahme gemäß der aktuellen städtischen Vergabeordnung auszuschreiben, zu submittieren und an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**4. Erneuerung Wegeverbindung Wülfing (Nr. 228)  
(Fußgängerbrücke Wülfing)****IV/0086/2015/1**

---

Auf Nachfrage von Herrn Fischer informiert Herr Dippel die Mitglieder des Bauausschusses, dass eine kunstharzbeschichtete Oberfläche als Belag für die Fußgängerbrücke der Textilstadt Wülfing vorgesehen ist.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt sind nicht zu verzeichnen. Sodann lässt der Vorsitzende Herr Müller über den Beschlussentwurf abstimmen:

**Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung die Baumaßnahme gemäß der aktuellen städtischen Vergabeordnung öffentlich auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**5. Straßenunterhaltung 2015 (Nr. 229)****BV/0156/2015**

---

Herr Bornewasser erkundigt sich nach dem Zeitplan der geplanten Umsetzungen.

Hierauf antwortet Herr Dippel, dass die Vergaben im September 2015 erfolgen sollen.

Auf den Hinweis von Frau Ebbinghaus, dass die quantitativ-chemische Untersuchung auf polycyclische Kohlenwasserstoffe in der Dahler Straße unabhängig von der Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht hätte erfolgen können, führt Herr Dippel aus, dass bereits ein Bodengutachten für die Dahler Straße aus dem Jahr 2003 vorliegt.

Die Nachfrage von Herrn Bornewasser, ob Kernprobebohrungen im Rahmen der Untersuchung durchgeführt werden, wird von Herrn Dippel bestätigt.

Auf Rückfrage von Herrn Hoffmann bejaht Herr Dippel, dass im Falle eines negativen Ergebnisses die Umsetzung der Maßnahmen in der Dahler Straße kostenintensiver sein wird.

Frau Ebbinghaus erkundigt sich, ob die in der Beschlussvorlage angegebenen Kosten für die Umsetzung der Dahler Straße in Höhe von 45.000 EUR brutto nur Sanierungen der Asphaltdecke beinhalten.

Herr Dippel erläutert, dass im Rahmen einer Straßenbegehung seitens des Fachbereichs Tiefbau die Straße abgegangen und die die Verkehrssicherungspflicht beeinträchtigten Stellen erfasst wurden und mit den in der Beschlussvorlage angegebenen Kosten saniert werden sollen.

**Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung nach der Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht die Baumaßnahmen gemäß der aktuellen städtischen Vergabeordnung öffentlich auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**6. Kanalsanierung Teilgebiet 1B (Nr. 230)****BV/0157/2015**

---

Frau Grüterich möchte wissen, wo der Unterschied zwischen Renovierung und Reparatur liegt.

Hierzu erläutert Herr Dippel, dass die Renovierung in Höhe von 332.000 EUR brutto abgeschrieben wird und die Reparaturen in Höhe von 143.000 EUR brutto im Aufwandshaushalt dargestellt werden.

Herr Nipken fügt hinzu, dass bei den Kosten für die Renovierung lediglich die jährliche Abschreibungssumme und bei den Kosten für die Reparatur die kompletten Kosten in die Gebühren einbezogen werden. Dies wirkt sich auf die Gebühre kalkulation aus.

**Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung nach der Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht die Baumaßnahmen gemäß der aktuellen städtischen Vergabeordnung öffentlich auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**7. Realschule Umkleide Sportplatz (Nr. 231)****BV/0111/2015/1**

---

Frau Grüterich erkundigt sich, wann die Eröffnung des Sportplatzes geplant ist.

Herr Dippel erläutert, dass der Sportplatz in den Sommerferien 2015 fertiggestellt wird.

Frau Ebbinghaus weist hier – wie bereits im Tagesordnungspunkt 3 „Erneuerung der Notlichtanlage GGS Stadt“ – darauf hin, dass der Beschlussentwurf die Ausschreibung, die Submission sowie die Vergabe an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot beinhaltet.

Diesbezüglich antwortet Herr Faubel, dass die Ausschreibung, Submission und Vergabe erst nach Freigabe der Haushaltsmittel erfolgen. Der vorgelegte Beschlussentwurf ist nach Aussage von Herrn Faubel deswegen erforderlich, um so die Fertigstellung der Umkleide in der Städtischen Realschule Radevormwald noch im Jahr 2015 anzustreben.

Herr Busch erläutert, dass die Umkleide für den im Sommer 2015 fertiggestellten Sportplatz aufgrund der nicht ausreichenden Kapazitäten in den Turnhallen Hermannstraße notwendig, eine zeitnahe Umsetzung im Sinne der CDU-Fraktion ist und damit eine sofortige Nutzung des Sportplatzes gewährleistet ist.

Herr Hoffmann unterstützt die Aussagen von Herrn Busch und Frau Ebbinghaus und schlägt vor, unter Berücksichtigung des Kostencontrollings die Submissionsergebnisse den Fraktionsvorsitzenden unverzüglich mitzuteilen.

Herr Busch beantragt folglich für die CDU-Fraktion, den Beschlussentwurf diesbezüglich zu ändern.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt sind nicht zu verzeichnen. Sodann lässt der Vorsitzende Herr Müller über den geänderten Beschluss abstimmen:

**Beschluss:**

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung nach Freigabe der Haushaltsmittel die Arbeiten gemäß städtischer Vergabeordnung auszuschreiben, zu submittieren und die Aufträge an die Bieter mit den wirtschaftlichsten Angeboten zu vergeben. Die Submissionsergebnisse zu allen Gewerken sind den Fraktionsvorsitzenden bekanntzugeben.

**Abstimmungsergebnis:** 14 Ja-Stimmen (Fraktionen CDU, FDP, Grüne, pro NRW, SPD, UWG)  
01 Nein-Stimme (Fraktion AL)  
keine Enthaltungen

**8. Berichtswesen****IV/0116/2015**

---

- a) Frau Eifer erkundigt sich nach dem Stand der Nummer 55 „Aufstellung/ Austausch Buswartehäuser“.

Herr Dippel führt aus, dass die Verwaltung in den Jahren 2009 und 2010 aufgrund der fehlenden Eigenmittel nur einen Teil der geförderten Maßnahmen durchgeführt hat und daher nicht alle Fördermittel hierfür ausgenutzt hat. Nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Köln wurden die Fördermittel jährlich fortgeschrieben für den Fall, dass die Stadt Radevormwald ausreichend Eigenmittel für die Erneuerung weiterer Bushaltewartehäusern aufbringen kann. Herr Dippel gibt an, dass das Projekt im Jahr 2014 endgültig abgerechnet worden ist und die Rückmeldung von der Bezirksregierung dazu noch aussteht.

- b) Herr Bornewasser möchte in Erfahrung bringen, was genau mit der Nummer 97 „Fremdwassersanierung“ gemeint ist.

Herr Dippel erläutert, dass es sich hierbei um das Fremdwassersanierungskonzept im Bereich des Uelfesammlers handelt. Aufgrund der Fremdwasserproblematik im Bereich des Uelfesammlers hat die Verwaltung ein Konzept für die privaten und öffentlichen Leitungen aufgestellt. Herr Dippel führt weiter aus, dass die Sanierungen der öffentlichen Kanäle abgeschlossen sind. Es stehen noch die Sanierungen der privaten Grundleitungen aus.

- c) Hinsichtlich der Nummer 175 „Dachsanierung Feuerwehrgerätehaus Wellringrade (Ausschreibung, Vergabe und Ausführung)“ in Verbindung mit Nummer 174 „Dachsanierung Feuerwehrgerätehaus Borbeck (Ausschreibung, Vergabe und Ausführung)“ erkundigt sich Frau Grüterich, ob bei der Nummer 175 auch die Ausschreibung in Vorbereitung ist.

Herr Faubel informiert die Mitglieder des Bauausschusses, dass die hier zuständige Feuerwehr neue Fahrzeuge anschafft und somit neue Anforderungen an das Feuerwehrgerätehaus entstehen werden, so dass man sich aufgrund dessen noch in der Abstimmungs-/ Planungsphase befindet.

- d) Frau Ebbinghaus erkundigt sich nach dem Stand der Rechtslage zu Nummer 211 „Neubau Bahnstraße (Planung)“.

Herr Dippel erläutert, dass es sich beim Neubau der Bahnstraße nach Ansicht der Verwaltung um einen erstmaligen Ausbau handelt. Nach den der Verwaltung vorlie-

genden Unterlagen ist in der Vergangenheit lediglich die Asphaltdecke saniert worden.

Frau Ebbinghaus gibt bekannt, dass einigen Anliegern Verträge mit der Stadt Radevormwald vorliegen, die die Vermutung einer anderen Rechtslage bekräftigen.

Die Verwaltung bittet darum, dass sich diese Anlieger mit Herrn Klein in Verbindung setzen sollen, da der Verwaltung die von Frau Ebbinghaus erwähnten Verträge nicht bekannt sind.

Weiter fragt Frau Ebbinghaus, wann eine Bürgerversammlung zum Neubau der Bahnstraße stattfinden soll.

Frau Gottlieb erläutert, dass zunächst in der 6. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 18.06.2015 ein Beschluss der Einleitung einer planeretzenden Verfahrens gemäß § 125 Absatz 2 des Baugesetzbuches erforderlich ist, da für den geplanten Ausbau aktuell kein Planungsrecht besteht. Parallel wird derzeit die Ausbauplanung erstellt. Ein Bürgerinformationstermin kann voraussichtlich Ende 2015/ Anfang 2016 erfolgen.

Auf Nachfrage von Herrn Fischer stellt Herr Klein vor, dass ein erstmaliger Ausbau nach Baugesetzbuch abgerechnet wird und die Kosten zu 90 % auf die Anlieger umgelegt werden. Demgegenüber wird eine Sanierung nach dem Kommunalabgabengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen abgerechnet. Hier werden abhängig von Straßenart zwischen 70 und 80 % auf die Anlieger umgelegt.

- e) Auf Wunsch von Herrn Busch informiert Herr Dippel die Bauausschussmitglieder, dass hinsichtlich der Nummer 218 „Brücke Heide“ eine mündliche Einigung mit dem letzten Eigentümer getroffen worden ist. Somit, so Herr Dippel, können der Brückenabriss und die anschließende Asphaltierung beginnen.

---

## **9. Kostenübersicht Integriertes Handlungskonzept Innenstadt IV/0446/2014/1**

---

Auf Nachfrage von Herrn Bornewasser erläutert Frau Gottlieb, dass Mittel aus der MG 6 „Neuordnungsbereiche“ in Abstimmung mit dem Fördergeber zur Kompensation von Mehraufwand im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes – zum Beispiel höheres Submissionsergebnis für den Schlossmacherplatz – verwendet wurden. Frau Gottlieb verweist auf die diesbezügliche Vorlage des kommenden Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt, in der dieses näher erläutert wird (Tagesordnungspunkt 6.1). In dem Zusammenhang informiert Frau Gottlieb die Mitglieder des Bauausschusses, dass mit dem Zuwendungsbescheid von Dezember 2014 die Maßnahme „Integriertes Handlungskonzept Innenstadt“ ausfinanziert, das heißt das gesamte Konzept nunmehr bewilligt ist.

Frau Eifer wünscht sich eine weitere Spalte mit der Angabe des städtischen Eigenanteils und fragt, wie hoch dieser prozentual ist.

Frau Gottlieb sagt zu, die Liste demnächst um diese Spalte zu ergänzen und gibt an, dass der städtische Eigenanteil 30 von 100 beträgt.

## 10. Mitteilungen und Fragen

---

- a) Frau Gottlieb informiert, dass der am Tag der Städtebauförderung – am 09.05.2015 – gemeinsam mit dem Citymanagement durchgeführte Workshop für das „Besucherleitsystem Innenstadt“ sehr erfolgreich war. Mit den Workshopteilnehmern wurde so verblieben, dass noch vor den Sommerferien 2015 ein daraus entstehender Entwurf für das Leitsystem der Öffentlichkeit vorgestellt und Anregungen für die weitere Planung eingeholt werden sollen, damit im Zuge der Umbauten des Schlossmacherplatzes/ -zentrums bereits Elemente mit Hilfe des Verfügungsfonds umgesetzt werden können. Der Citymanagementverein hat diesbezüglich Einladungen bzw. auch eine Pressemitteilung versendet. Die Veranstaltung soll am 25.06.2015, um 19.00 Uhr, im Mehrzweckraum des Bürgerhauses stattfinden, wozu alle hiermit herzlich eingeladen sind.
- b) Weiter teilt Frau Gottlieb mit, dass derzeit vom Citymanagementverein in Abstimmung mit der Stadt Radevormwald ein Wettbewerb zur Gestaltung der Mitte des geplanten Kreisverkehrsplatz (östlicher Innenstadteingang) vorbereitet wird.
- c) Der Vorsitzende Herr Müller führt aus, dass der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr eine mündliche Anfrage an den Bauausschuss gerichtet hat, ob seitens der Mitglieder im Hauptgebäude der Textilstadt Wülfig in der Museumsetage eine Abtrennung zwischen dem Cafeteria- und Museumsbereich – in Form einer Türanlage aus Glas – befürwortet wird.

Frau Gottlieb ergänzt, dass aus Gründen des Brandschutzes diese Tür immer offenbar sein muss (das „Bestandstreppenhaus“ ist der zweite bauliche Rettungsweg). Daher würde es sich um eine rein optische Trennung der Bereiche handeln, die aus Gründen des Denkmalschutzes sehr transparent umgesetzt werden muss (Das Geschoss der Museumsetage muss in Gänze wahrnehmbar sein. Dieses stellt eine Forderung des Amtes für Denkmalpflege im Rheinland dar.).

Diesbezüglich möchte Herr Hoffmann wissen, ob die Kosten für die Umsetzung bereits abgeschätzt werden können. Grundsätzlich, so Herr Hoffmann, befürwortet die UWG-Fraktion die Umsetzung.

Hierauf antwortet Frau Gottlieb, dass derzeit ein neues Brandschutzkonzept für die städtischen Gebäudeteile erstellt wird. Nach Angaben des Ingenieurs muss die Tür jederzeit geöffnet werden können. Die Kostenschätzung für die Glastüranlage liegt bei circa 16.000 EUR brutto. Frau Gottlieb erläutert, dass die Kosten außerplanmäßig im Haushalt bereitgestellt werden müssten, da es sich um eine neue Maßnahme handelt, die daher nicht im Haushalt beplant wurde. Zudem müsste eine Abstimmung mit dem Fördergeber erfolgen, ob die Maßnahme von diesem als zuwendungsfähig anerkannt wird. Gleichwohl wird vom Fördergeber voraussichtlich gefordert werden, dass diese Kosten an anderer Stelle in der Gesamtmaßnahme eingespart werden müssen.

Auf Nachfrage von Herrn Krapp erläutert Herr Faubel, dass aus dieser Abtrennung voraussichtlich keine Heizkostensparnis resultiert.

Einvernehmlich spricht sich der Bauausschuss dafür aus, im Hauptgebäude der Textilstadt Wülfig zur optischen Trennung eine Glastüranlage zwischen dem Cafeteria- und Museumsbereich, unter Berücksichtigung einer Kostenschätzung von circa 16.000 EUR brutto und der außerordentlichen Bereitstellung im Haushalt, umzuset-

zen. Die Verwaltung soll die dafür erforderliche Abstimmung mit dem Fördergeber vornehmen.

- d) Herr Müller informiert, dass der Bergische Naturschutzverein angefragt hat, ein beratendes Mitglied zu den Sitzungen des Bauausschusses bestellen zu dürfen. Herr Müller führt weiter aus, dass die Anfrage auch bereits beim Seniorenbeirat vorlag und abgelehnt wurde.

Im Einvernehmen mit den Bauausschussmitgliedern wird die Anfrage des Bergischen Naturschutzvereins abgelehnt.

- e) Herr Dippel teilt mit, dass hinsichtlich des Fontänenfeldes auf dem Marktplatz eine außergerichtliche Einigung mit allen Beteiligten erzielt worden ist. Die anstehenden Maßnahmen zur Beseitigung der arbeitsschutzrechtlichen Mängel können allerdings erst nach den terminierten Veranstaltungen (wie unter anderem Schützenkirmes, Kultur- sowie Weinfest und Night and Bike) beginnen. Im Rahmen der Maßnahme soll auch die Kante des Fontänenfeldes – wie in der 1. Sitzung am 02.09.2014 beschlossen – abgeschrägt werden. Die Arbeiten werden somit voraussichtlich ab dem 06.07.2015 beginnen.

- f) Hinsichtlich der Turnhalle in der Carl-Diem-Straße informiert Herr Wuttke die Mitglieder, dass die Ursache für den enormen Wassereintritt wahrscheinlich in der durch einer Bierflasche verstopften Grundleitung liegt. Das eingetretene Wasser ist aufgefangen worden. Die betreffenden Bereiche müssen derzeit abtrocknen. Herr Wuttke führt aus, dass eine abschließende Prüfung nach dem nächsten Regenereignis erfolgt (um beurteilen zu können, ob die oben genannte Ursache der alleinige Grund für den Wassereintritt war) und dann entsprechende Sanierungsmaßnahmen veranlasst werden.

Frau Ebbinghaus führt an, dass nach dem Abbau der Schränke im Durchgang zur Halle das Ausmaß der Schäden höher als erwartet ist. Auch auf den der Niederschrift beigefügten Fotos von Frau Ebbinghaus ist der stark gesundheitsgefährdende Schwarzsimmel deutlich erkennbar. Frau Ebbinghaus fügt hinzu, dass die sichtbaren Rohre und Träger rosten und von diesen Feuchtigkeit heruntertropft. Frau Ebbinghaus betont, dass vor allem Kinder diese Turnhalle nutzen und ein solcher Zustand unzumutbar und akut gesundheitsgefährdend ist.

Herr Wuttke erklärt, dass die Verwaltung nach Erhalt der Information sofort reagiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet hat. Herr Wuttke erläutert, dass die Verwaltung auch nicht zu allen Bereichen der Turnhalle Zugang hat.

Herr Müller stellt abschließend fest, dass der Verwaltung die Dringlich- und Wichtigkeit der Situation bewusst ist und weitere Maßnahmen zu einer gefahrlosen Nutzung der Halle eingeleitet werden.

- g) Auf Hinweis von Herrn Bornwasser erläutert Herr Dippel, dass der Bodenabfluss in der Schlossmacherpassage zwischen dem Friseur und der Filiale „Tedi“ aufgrund der Aufhöhung und vorhandener Überdachung nicht zweckgebunden sein kann. Herr Dippel führt weiter aus, dass der Bodenabfluss offiziell immer vorhanden war, jedoch zu keiner Zeit fachgerecht und vollständig angeschlossen war.
- h) In diesem Zusammenhang informiert Herr Dippel, dass die Ursache für die Feuchtigkeiten in der Tiefgarage aus Sicht der Verwaltung nicht die städtischen Pflasterflächen sind. Der vorgefundene Schutzestrich und die Abdichtung waren in Ordnung.

Man konnte erkennen, dass die Feuchtigkeitsproblematik im Bereich des Konzeptlakens nicht von den städtischen Pflasterflächen kommt.

- i) Auf Hinweis von Frau Ebbinghaus erklärt Herr Dippel, dass der Gullideckel auf dem Marktplatz gegenüber der Gaststätte „Am Matt“ von den Stadtwerken Radevormwald erneuert werden musste und daher einige Pflastersteine in dem Bereich locker sind und herausragen. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.
- j) Zu weiteren von Frau Ebbinghaus genannten losen Pflastersteine teilt Herr Dippel mit, dass nach Erteilung der Haushaltsfreigabe im Rahmen der Gewährleistung nachgeschlackt und –gesandet wird.
- k) Herr Krapp bittet in diesem Zusammenhang darum, die losen Pflastersteine um die Baumscheiben in der westlichen Kaiserstraße prüfen und bei Erfordernis nachbessern zu lassen. Die Verwaltung wird diesen Hinweis überprüfen.
- l) Herr Nowara weist auf ein Objekt mit schwarzer Außenfassade und hohem Bretterzaun in der Lohschen Weide hin. An Herrn Nowara sind einige Beschwerden über die Art und Weise dieses Baus herangetragen worden.

Hierauf antwortet Frau Gottlieb, dass seitens der Bürger und Politik im Hinblick auf Gestaltungsvorgaben „offen gestaltete“ Bebauungspläne explizit gewünscht sind, der Bauherr das Planungsrecht ausnutzt und somit kein öffentlich-rechtlicher Verstoß vorliegt.

- m) Der von Herrn Hoffmann bemängelte Zustand des Bürgersteigs im Schröderweg wird vom Fachbereich Tiefbau im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht geprüft.
- n) Bezugnehmend auf die Frage von Herrn Hoffmann nach dem Stand der Vermarktung der ehemaligen Grundschule in der Blumen-/ Neustraße verweist Frau Gottlieb auf den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 18.06.2015 (Anmerkung der Verwaltung: Tagesordnungspunkt 8 der 6. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 18.06.2015 sowie Tagesordnungspunkt 19 der 8. Sitzung des Rates der Stadt am 23.06.2015).
- o) Frau Eifer erkundigt sich nach dem Stand der Umsetzung der Asylbewerberwohnheime in der ehemaligen Grundschule in der Neustraße sowie dem beschädigten Wohnheim Am Gaswerk.

Hierzu führt Herr Faubel für die ehemalige Grundschule in der Neustraße aus, dass für die 25. Kalenderwoche Zuweisungen angemeldet sind und die beauftragten Handwerker voraussichtlich in der 25. KW fertig werden, sodass ein Einzug möglich ist. Hinsichtlich des Brandschadens Am Gaswerk 7 informiert Herr Faubel die Bauausschussmitglieder, dass die Reparaturarbeiten im Wohnheim Am Gaswerk mindestens noch drei Monate andauern werden.

*Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 18.05 Uhr*

Arnold Müller  
Vorsitzender

Manuel Grolewski  
Schriftführer

Anlage/n:

- (1) 15 Fotos zu den Schäden nach Wassereintritt in der Turnhalle in der Carl-Diem-Straße (Tagesordnungspunkt 7, Buchstabe f); 5 Seiten)